

Aktuelles aus dem Netz

Von Christian Zwick, Kriminalhauptkommissar, Polizeipräsidium Rheinpfalz



Call for Chapters: „Digitale Polizeiarbeit“

Thomas-Gabriel Rüdiger, M.A., Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg, und Dr. P. Saskia Bayerl, Erasmus Universität Rotterdam, beabsichtigen zu dem Themenkomplex „Digitale Polizeiarbeit“ kommendes Jahr im Springer Verlag einen Sammelband herauszugeben. Die Herausgeber freuen sich über Kapitelvorschläge und weitere Fragestellungen. Details und Kontaktadresse [hier als PDF](#). (02.05.2016).

c't deckt auf: Kreditkarten-Betrug trotz Chip+PIN

Die Software zum Fälschen von EMV-Karten wird seit etwa einem Jahr für über 20.000 Euro im Untergrund gehandelt. Sie beschreibt problemlos im Internet erhältliche Java-Smartcards mit einer App namens MacGyver und einigen zusätzlichen Daten. [...] Das betrifft vor allem Banken in Ländern, die EMV und Chip+PIN jetzt erst einführen; also vor allem Institute in Asien, Süd- und US-Amerika. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 22.01.2016

Regierung will Ausweispflicht bei Prepaid-SIM-Kauf

Die Regierung fordert ein Identitätsdokument mit vollständigen Adressangaben beim Kauf einer Prepaid-SIM-Card. Zudem soll Providerhaftung europaweit durchgesetzt werden. > [Mehr](#), Meldung vom 15.04.2016

Telekom will Krankenhaus-IT besser absichern

Im Zuge verstärkter Attacken mit Erpressungstrojanern wie Locky und Co., von denen auch häufig Krankenhäuser betroffen sein sollen, sowie der zunehmenden Verbreitung des Internets der Dinge im medizinischen Bereich, will die Deutsche Telekom ein verbessertes Sicherheitsangebot für klinische Einrichtungen bieten. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 15.04.2016

USB: Digitale Signaturen schützen vor böartigen oder schlechten Geräten

USB-Geräte mit Typ-C-Anschluss sollen sich künftig mit kryptografischen Zertifikaten ausweisen, um Malware-Angriffe und Probleme durch inkompatible Netzteile zu vermeiden. [...] Die USB-Geräteauthentifizierung soll es ermöglichen, Probleme mit mangelhaften USB-Netzteilen zu vermeiden und Malware-Angriffe wie BadUSB mit manipulierter Firmware von USB-Sticks einzudämmen. Dazu prüft der USB-Host beziehungsweise letztlich wohl der USB-Treiber die kryptografischen Signaturen und lässt nur Geräte mit signierter Firmware zu. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 14.04.2016

WhatsApp führt Komplettoverschlüsselung für alle Geräte ein

[...]Bisher verschlüsselte der Messenger nur Nachrichten, die zwischen Android-Handys verschickt wurden, mit dem Ende-zu-Ende-Verfahren. Nun sind auch iPhones auf diese Weise geschützt. Zudem werden auch Videos, Fotos und Anrufe, die über die App ausgetauscht werden, verschlüsselt. Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bedeutet, dass die Inhalte nur für die beteiligten Nutzer sichtbar sein sollen – selbst WhatsApp kann sie nicht einsehen. Somit kann WhatsApp die Inhalte auch nicht mehr an Sicherheitsbehörden weitergeben. Komplett sicher vor den Behörden sind WhatsApp-Nutzer aber nicht. Durch die Verschlüsselung können die Strafverfolger zwar die Kommunikation nicht mehr ausspähen, indem sie einfach nur den Datenverkehr abfangen. Möglich ist aber weiterhin, dass sie das Gerät hacken und zum Beispiel einen Keylogger installieren. [...] > [Mehr](#), Meldung vom 05.04.2016

Gefiederte Drohnenabwehr: Niederländische Polizei trainiert Adler

[...] Je mehr Drohnen auf den Markt kommen, je populärer das Fliegen von Drohnen wird, desto mehr denken Regulierungsbehörden und auch die Polizei darüber nach, wie, wann und wo Drohnen fliegen dürfen und wie man sie im Zweifelsfall aus der Luft holen kann. Die niederländische Polizei stellt nun eine ganz besondere Art der Drohnenabwehr in einem Video vor. Greifvögel könnten in Zukunft die kleinen unbemannten Flugobjekte (UAV) aus der Luft holen. [...] > [Mehr](#); Meldung vom 01.02.2016